

Medaillen für Appenheimer

Offene Baden-Württembergische Meisterschaft Sportkarate in Kornwestheim



Die drei Kämpfer mit ihrem Trainer Stefan Kainath und TV-Vorstandsmitglied Dirk Hembs.

Foto: Privat

INGELHEIM (red) – Drei Mitglieder der Sportkarate-Sparte des TV Appenheim starteten bei der Baden-Württembergische Meisterschaft in Kornwestheim im Pointfighting. Manuel Müller siegte nach einem Freilos im Viertelfinale der Gewichtsklasse bis 40 Kilogramm der Jugend bis zwölf Jahre mit 6:3 gegen Manuel Bohm.

Im Halbfinale unterlag er denkbar knapp nach Verlängerung im Sudden Death mit 6:7 gegen den Ranglisten-Ersten Manuel Gisy. Im Kampf um Platz drei konnte er sich aber mit 3:2 gegen Tobias Gläser durchsetzen. Damit holte er seine ersten Punkte für die nationale Rangliste der WKA, in der er jetzt auf Platz sechs geführt wird. Sein Bruder Timo Müller kämpfte sich in gewohnter Manier souverän bis ins Finale vor.

Dort unterlag er in der Verlängerung denkbar knapp gegen die Nummer eins der Rangliste, Matthias Braun (Mach1 Karlsruhe) mit 7:8 Punkten.

Die Silbermedaille brachte ihm weitere 40 Ranglisten-Punkte: Damit hat vor der Internationalen Deutschen Meisterschaft am 27. Juni in Simmern sehr gute Chancen, sich für die Weltmeisterschaft Anfang November in Spanien zu qualifizieren. Denn hier kann jede Nation drei Athleten pro Gewichtsklasse melden.

In der gleichen Klasse unterlag der Cousin der beiden, Jonas Müller, in seinem Auftaktkampf mit 2:7 Punkten gegen den späteren Dritten, Denis König. Jonas und Timo starteten auch noch in der Herren-Klasse (Farbgarbe weiß bis orange), wo beide den zweiten Platz

belegten. Jonas Müller unterlag im Finale der Klasse bis 80 Kilogramm gegen Sebastian Stahl.

In der Klasse über 80 Kilogramm trat Timo Müller in seinem Finalkampf gegen Manuel Berg aus Simmern an, den er noch im Finale des Deutschland-Pokals im März bezwungen hatte. Nach einem sehr spannenden und harten Kampf verlor er nach Verlängerung im Sudden Death mit 10:11. Trotzdem wird er sich in dieser Klasse erstmals an der Spitze der Rangliste wieder finden. Erneut konnten die Appenheimer unter Trainer Stefan Kainath überzeugen und haben mit großer Wahrscheinlichkeit einen WM-Teilnehmer in ihren Reihen, und das obwohl die Abteilung am 22. Mai erst ihr zweijähriges Bestehen feiert.